

Vorenwald 6.

Sortengeschichte: Der Winterweizen Vorenwald 6 entstand durch Formentrennung aus einer sehr einheitlichen, weissährigen, frühreifen und winterfesten Landsorte, die seit jeher auf dem rechten Ufer des Sempachersees angebaut worden war. Die erste Auslese machte im Jahre 1911 Prof. Dr. A. Volkart auf dem Betriebe von A. Burkard in Vorenwald. In gemeinsamer Arbeit von A. Burkard und der Eidg. Landw. Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon wurde aus ursprünglich 20 Linien im Verlaufe von 8 Jahren die Linie 6 als beste isoliert. Die Sorte vermochte sich gegenüber anderen nicht durchzusetzen und besitzt nur noch lokale Bedeutung im Kanton Luzern.

Sortenprüfung: Die Sorte wurde 1922—1924 in Sortenanbauversuchen geprüft. Ergebnisse einzelner Jahre sind erschienen in: Mitteilungen des Veterinär-amtes und der Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschafts-departementes: Jahrgang 23, Nr. 6, 1922; Jahrgang 25, Nr. 22, 1924. Eine zusammenfassende Darstellung der betreffenden Versuchsreihe ist nicht erschienen.

Originalzuchtbetrieb: Die Reinhaltung der Zucht obliegt Herrn A. Burkard, Vorenwald (Luzern), der auch Produzent des Originalsaatgutes ist.